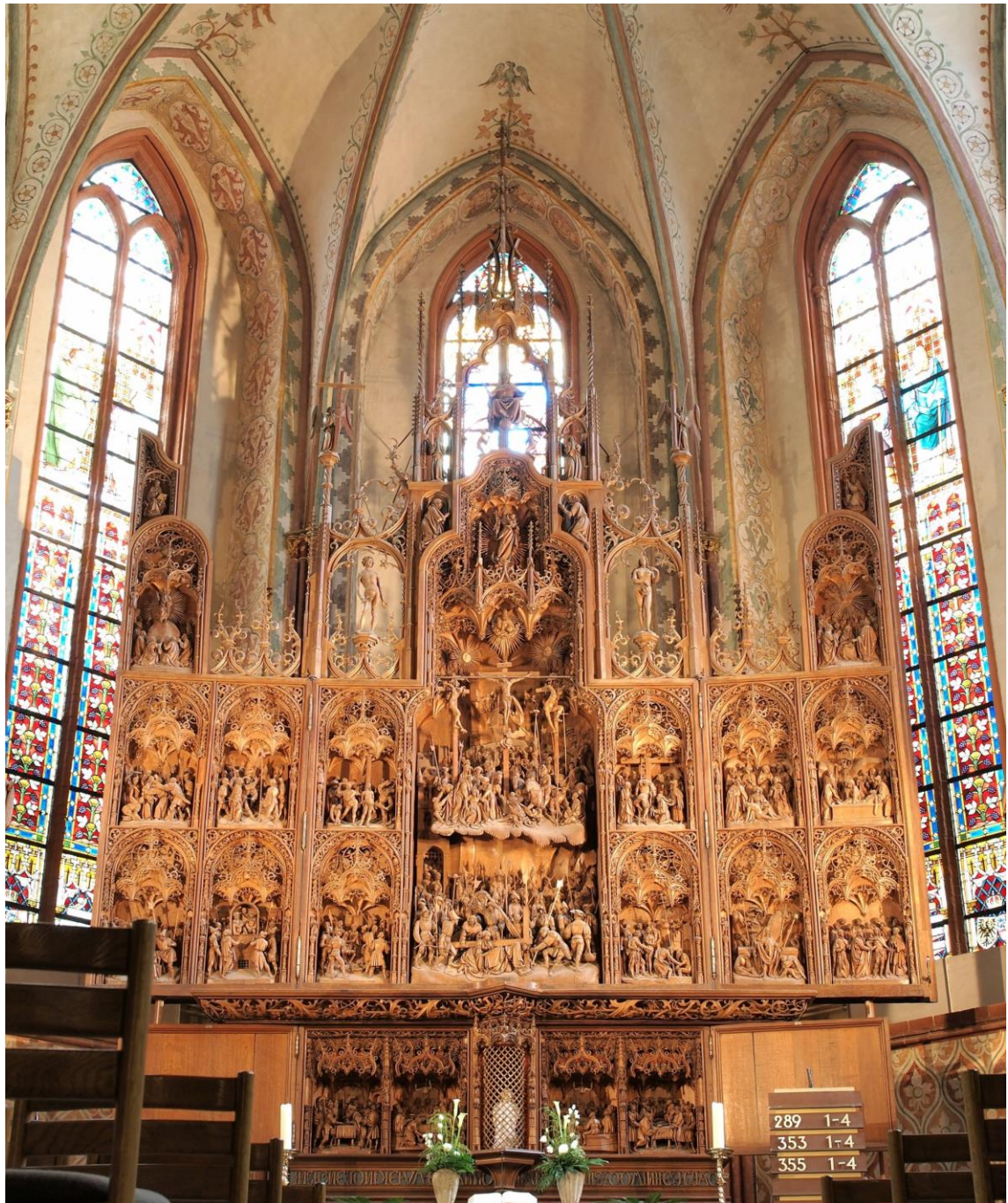


Tagung zum 500jährigen Bestehen des Bordesholmer Altarretabels

von Hans Brüggemann

23. bis 25. September 2021

Schloss Gottorf und Schleswiger Dom



**Tagung der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, der
Abteilung für Regionalgeschichte der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, der
Kirchengemeinde Schleswig und der Bischofskanzlei Schleswig**

Das von dem Bildschnitzer Hans Brüggemann in den Jahren 1514–1521 geschaffene Altarretabel zählt zu den herausragenden Kunstwerken des Landes. Mit 392 Figuren aus Eichenholz schildert es die biblische Passions- und Heilsgeschichte.

Das Altarretabel wurde ursprünglich für die Kirche des Augustiner Chorherrenstifts in Bordesholm gefertigt. Sein Stifter war Friedrich I., Herzog von Schleswig und Holstein, der spätere König von Dänemark. Nachdem das Stift Bordesholm in der Reformation aufgelöst und später auch seine Funktion als Fürstenschule verloren hatte, ließ Herzog Christian Albrecht von Schleswig-Holstein-Gottorf das Retabel 1666 im Schleswiger Dom aufstellen.

Die interdisziplinäre Tagung anlässlich des 500jährigen Jubiläums der Vollendung des Bordesholmer Retabels widmet sich nicht allein seiner herausragenden kunsthistorischen Bedeutung und der künstlerischen Herkunft seines Schöpfers oder restauratorischen Fragen und Besonderheiten wie der holzsichtigen Fassung, sondern auch den historischen und kirchenhistorischen Hintergründen, dem theologischen Umfeld seiner Entstehung sowie Fragen nach seinem Stifter und Herrschaftlicher Repräsentation.

Donnerstag, 23. September 2021 – Schloss Gottorf, Vortragssaal

9.30 Uhr Claus von Carnap-Bornheim: Begrüßung

9:35 Uhr Carsten Fleischhauer: Grußwort

9:40 Uhr Bischof Magaard: Grußwort

9:50 Uhr Oliver Auge: Grußwort

Sektion 1 Kirchengeschichtlicher Hintergrund

Sektionsleitung Andreas Müller

10.00 Uhr

Oliver Auge: Die kirchenpolitische Situation der Herzogtümer Schleswig und Holstein am Vorabend der Reformation

10.30 Uhr

Enno Bünz: Das Augustinerchorherrenstift in Bordesholm und die Windesheimer Reform. Zu den historischen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des Brüggemann-Altars

11.00 Uhr Diskussion

11.10 Uhr Kaffeepause

Sektion 2 Theologie

Sektionsleitung Uta Kuhl

11.30 Uhr

Andreas Müller: Die augustinische Theologie und das Bordesholmer Altarretabel

12.00 Uhr

Gisela Muschiol: Ein Netzwerk neuer Frömmigkeit – Die Devotio moderna und das Windesheimer Kapitel im Spannungsfeld spätmittelalterlicher Reformkonkurrenzen

12.30 Uhr

Tim Lorentzen: Die theologischen Bezüge zwischen der Bordesholmer Marienklage und dem Bordesholmer Altarretabel

13.00 Uhr Diskussion

13.15 Uhr Mittagspause mit Imbiss

Sektion 3 Herrscherdarstellung bei Friedrich I. und Christian-Albrecht

Sektionsleitung Oliver Auge

14.00 Uhr

Stefan Magnussen: Bordsesholm als Ort fürstlicher Stiftungs- und Memorialpraxis unter Herzog Friedrich I. von Schleswig-Holstein-Gottorf und seiner Gemahlin Anna von Brandenburg (1490–1514)

14.30 Uhr

Detlev Kraack: Bischof Gottschalk von Ahlefeldt – der letzte katholische Bischof von Schleswig

15.00 Uhr

Katja Hillebrand: Die Überführung des Brüggemann-Retabels von Bordsesholm nach Schleswig unter Herzog Christian Albrecht 1666

15.30 Uhr Diskussion

15:45 Kaffeepause

Sektion Kunstgeschichte 1

Sektionsleitung Carsten Fleischhauer

16.15 Uhr

Lisanne Heitel: Die Rezeption zeitgenössischer Druckgrafik im Bildprogramm des Brüggemann-Retabels

16:45 Uhr

Caecilie Weissert: Transfer und Transformation. Druckgraphik und Schnitzretabel im Dialog.

17.15 Uhr Diskussion

17.30 Uhr

Luca Evers: Die Predella des Bordesolmer Altars. Die vier Abendmahlsdarstellungen und die zeitgenössische Sakramentenlehre

18.00 Uhr

Reinhard Karrenbrock: Brüggemanns künstlerische Herkunft —Der Niederrhein?

18:30 Uhr Diskussion

18:45 Abendessen

20.00 Uhr Abendvortrag im Schleswiger Dom

Thomas Sternberg: „Syne wunden dot myr we“. Der Bordesholmer Altar in der Frömmigkeit seiner Zeit

Anschließend Umtrunk und Gelegenheit zum Gespräch

Freitag 24. September, Schleswiger Dom, Hoher Chor

Sektion Restaurierung

Sektionsleitung Katja Hillebrand

10.00 Uhr

Ursula Lins: Die beiden Säulenfiguren neben dem Bordesholmer Retabel und der Hl. Christophorus – kunsttechnologische Betrachtungen

10.30 Uhr

Uta Lemaitre: Gehackte Stoffe und zerschnittene Hosen am Bordesholmer Retabel.
Ein Streifzug durch die deutsche Mode der Renaissance und Reformationszeit

Diskussion und Möglichkeit zur Besichtigung des Originals

11.30 Uhr

Alexander van den Heuvel: Neuere Erkenntnisse / Beiträge zur (Bau)-Geschichte des Bordesholmer Chorgestühls

12.00 Uhr

Diskussion

12.10 Uhr Musikalisches Intermezzo mit Domkantorin Mahela Reichsstadt

12.30 Uhr Mittagsimbiss im Dom / Schwahl

Sektion Kunstgeschichte 2

Sektionsleitung Ingo Borges

14.30 Uhr

Thekla Kock: Auf dem Weg in den Himmel? Die Seelengeleiter im Bordesolmer Retabel des Hans Brüggemann.

15.00 Uhr

Georg Habenicht: Ist der Bordesolmer Altar fertiggestellt?

15.30 Uhr

Jan Friedrich Richter: Hans Brüggemann und seine Werkstatt. Werk und Wirken des Meisters des Bordesolmer-Retabels

16:00 Uhr Diskussion

16.15 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr

Constanze Köster: Das Goschhof-Retabel. Funktions- und Deutungswandel in 500 Jahren.

17.15 Uhr

Iris Wenderholm: Zur Rezeption des Retabels in der Romantik

17:45 Uhr Diskussion

18:00 bis 20:00 Uhr Abendempfang mit Imbiss im Dom

Samstag, 25. September

Exkursion nach Kiel, St. Nikolai-Kirche und Kieler Kloster, sowie Bordesholm

8.45 Uhr Abfahrt Parkplatz Wiesenstraße

9.00 Uhr Abfahrt Schleihallen-Parkplatz

10.00 Uhr Kiel, Kirche St. Nikolai und Kieler Kloster.

Führung durch Katja Hillebrand und Oliver Auge

11.30 Uhr Weiterfahrt nach Bordesholm

12.15 Uhr Mittagsimbiss in Bordesholm

13.00 Uhr Führung in der Bordesholmer Klosterkirche durch Nils Claussen

14.30 Uhr Abschluss

15.30 Uhr Ankunft in Schleswig Schleihallen Parkplatz

15.45 Uhr Ankunft Parkplatz Wiesenstraße in Schleswig

Interessierte sind herzlich eingeladen!

Tagungsbeitrag (inklusive Imbisse, Empfang und Abendvortrag):

23. und 24. September: Tagessatz je 20 Euro

25. September, Exkursion: 35 Euro. Gesamtprice für alle drei Tage: 60 Euro

50 % Ermäßigung für Studierende und Mitglieder des Freundeskreises Schloss Gottorf

Anmeldung bis 10. September 2021 unter: service@landesmuseen.sh

oder Tel: 04621 813-222.

Falls diese Tagung wegen möglicher Corona-Regelungen nicht an den geplanten Örtlichkeiten auf Schloss Gottorf stattfinden kann, wird ein neuer Tagungsort kurzfristig per email und auf den Web-Sites www.landesmuseen.sh oder <https://www.histsem.uni-kiel.de/de/das-institut-1/abteilungen/regionalgeschichte-mit-schwerpunkt-schleswig-holstein> bekannt gegeben.

Sollte die Tagung online durchgeführt werden müssen, entfällt der Tagungsbeitrag.

